



Exportieren, Profitieren

Tipps für Unternehmen



Weltmarktführer aus Brandenburg

Es heißt immer: Nur große Mittelständler und Konzerne hätten ausreichend Kraft, um sich auf den Weltmärkten zu bewegen. Da ist einiges dran.

Doch auch viele kleine deutsche Unternehmen sind höchst erfolgreich international unterwegs. Man sollte sich von den durchaus höheren Anforderungen, die der Handel mit dem Ausland im Vergleich zum Geschäft innerhalb Deutschlands meist stellt, nicht abschrecken lassen.

Dafür winken zusätzliche Kunden und auskömmliche Margen - Wachstumschancen, wie sie der begrenzte Inlandsmarkt oftmals nicht bietet.

Viele brandenburgische Unternehmen haben diese Chancen in den letzten Jahren genutzt, und es werden immer mehr. Zahlreiche Unternehmen sind in ihren Produktnischen sogar Marktführer.

Die brandenburgischen Exporte haben sich seit 1991 mehr als verzehnfacht und im Jahr 2014 ein Volumen von 13,2 Mrd. Euro erreicht.



Das Land Brandenburg unterstützt Unternehmen in ihrem Auslandsengagement. Im Fokus der Förderung steht besonders die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, deren personelle und materielle Ressourcen für den Eintritt in internationale Märkte begrenzt sind.

Diese Broschüre soll allen interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern nützliche Informationen mit auf den Weg geben.

Für Ihr Engagement im Außenhandel wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

Ihr Albrecht Gerber
Minister für Wirtschaft und Energie
des Landes Brandenburg



Entschlossene Unterstützung

Die deutsche Exportwirtschaft stünde nicht so hervorragend da, wenn sie nicht seit Jahrzehnten entschlossen auch von staatlicher Seite unterstützt würde. Hier zunächst fünf der wichtigsten Maßnahmenblöcke seitens des Landes, des Bundes und der EU:

1. Märkte kennenlernen

- **Auswärtiges Amt:** Führt auf seiner Webseite kompakte Erstinformationen über alle Länder der Welt auf. www.auswaertiges-amt.de
- **Destatis:** Zahlen & Fakten des Statistischen Bundesamtes zu allen Ländern der Welt. www.destatis.de
- **GTAI (Germany Trade and Invest):** Umfangreichste Sammlung in deutscher Sprache zu Markt- und Brancheninformationen weltweit. www.gtai.de
- **IXPOS:** Zentrales Außenwirtschaftsportal der Bundesregierung und der Bundesländer. www.ixpos.de
- **TED (Tenders electronic daily):** Ausschreibungsplattform der EU, auf der alle europaweiten Ausschreibungen ab Auftragswert 130.000 EUR (Liefer- u. Dienstleistungsaufträge) oder 5.000.000 EUR (Baufträge) veröffentlicht werden. <http://ted.europa.eu>
- **Portal21:** Informationsangebot zu Dienstleistungen in Europa. www.portal21.de
- **Berlin-Brandenburg International:** Webseite der IHK Potsdam mit umfangreichen Informationen rund um den Außenhandel. www.bb-export.de



2. Märkte bearbeiten

- **Messen:** AUMA (Ausstellungs- u. Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft) veröffentlicht auf seiner Webseite Informationen zu allen wichtigen Messen weltweit, darunter auch alle solche, auf denen Messeteilnahmen von der Bundesregierung gefördert werden. www.auma.de
- **Messen:** Jedes Jahr organisieren die Länder Berlin und Brandenburg Gemeinschaftsstände der Hauptstadtregion auf internationalen Messen, z.B. der HANNOVER MESSE, MEDICA, Arab Health oder Photonix/FOE. (Gemeinsamer Messeplan unter www.mwe.brandenburg.de)
- **BMW Markterschließungsprogramm:** Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums organisieren Dienstleister jedes Jahr zahlreiche Markterkundungsreisen, Geschäftsanbahnungen, Einkäuferreisen und Info-Veranstaltungen für deutsche Unternehmen. www.ixpos.de/markterschliessung
- **Unternehmensreisen:** Jedes Jahr organisieren die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH und die Brandenburger Kammern 6-8 Unternehmensreisen ins Ausland, oft mit politischer Begleitung. (Termine unter „Aktuell“ auf www.zab-brandenburg.de).

3. Geschäftspartner treffen

- **Auslandshandelskammern:** Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag organisiert das Netz der mehr als 80 Auslandshandelskammern an 120 Standorten mit 50.000 Mitgliedsunternehmen. Bei den Auslandshandelskammern gibt es Informationen, Kontaktvermittlungen, Interessenvertretung usw. www.dihk.de | www.ahk.de
- **Exportinitiativen:** Die Bundesregierung hat solche aufgelegt für die Branchen:
 - **Erneuerbare Energien**
www.export-erneuerbare.de
 - **Ernährungswirtschaft**
www.agrarexportfoerderung.de
 - **Energieeffizienz**
www.efficiency-from-germany.info
 - **Gesundheitswirtschaft**
www.exportinitiative-gesundheitswirtschaft.de
 - **Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen** www.ixpos.de
 - **Recycling & Effizienztechnik**
www.retech-germany.net
- **E-Trade-Center:** Zentrale Geschäftskontaktbörse des Deutschen Industrie- und Handelskammertags. Hierüber können deutsche und ausländische Firmen Waren und Dienstleistungen weltweit anbieten und nachfragen. www.e-trade-center.de
- **Enterprise Europe Network:** Größtes Netzwerk weltweit zur Anbahnung von Geschäfts- und Forschungskooperationen - siehe Folgeseiten „Europa nutzen“. www.een-bb.de

4. Außenhandel finanzieren

Messeförderung: Über die M2-Richtlinie bezuschusst das Land Brandenburg kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit bis zu 15.000 EUR für Einzelteilnahmen an Messen (Fördersatz max. 50%). www.ilb.de

- **Beratungsförderung:** Über die M2-Richtlinie können KMU für Außenwirtschaftsberatungen bis zu 50.000 EUR erhalten, bei einem Fördersatz von max. 50%. www.ilb.de/de/wirtschaft/zuschuesse
- **Exportkreditgarantien:** Im Auftrag des Bundes vergibt die Euler Hermes AG Garantien, mit denen ein Zahlungsausfall aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen abgesichert wird. www.agaportal.de
- **KfW-Unternehmerkredit:** Die KfW vergibt Kredite für Investitionen und Betriebsmittel (im Inland, aber auch für Vorhaben im Ausland bzw. die Abwicklung von Auslandsgeschäften). www.kfw.de
- **Investitionen in Schwellen- & Entwicklungsländern:** Die KfW-Tochter DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH) fördert Machbarkeitsstudien, Pilotvorhaben und Pionierinvestitionen. www.deginvest.de
- **Europäische Förderprogramme:** In einer Reihe von europäischen Programmen können Unternehmen direkt Anträge stellen, z.B. COSME, ERASMUS+, HORIZONT 2020, EUREKA (FuE) oder Connecting Europe Facility (Logistik). www.een-bb.de

5. Qualifikationen nutzen

- **Personal:** Es gibt verschiedene Programme, mit denen deutsche Manager in Zielländern wie Russland, China, Indien, Vietnam oder Kasachstan oder umgekehrt, Manager aus diesen Ländern in Deutschland in Austausch treten können. Dies ist ein idealer Weg schnell zu persönlichen Kontakten und Kenntnissen zu kommen. www.gc21.de/mp
Auch die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) vermittelt ausländische Führungskräfte nach Deutschland oder für Ihre Niederlassung im Ausland. www.arbeitsagentur.de
www.cimonline.de

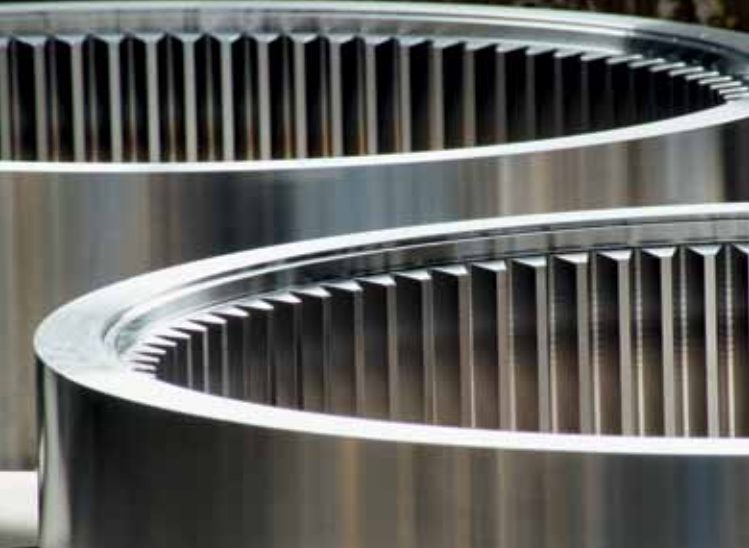
Ansprechpartner in Brandenburg

Im Land Brandenburg stehen Ihnen eine ganze Reihe von Experten zur Verfügung, die Ihnen in allen Belangen der Außenwirtschaftsförderung zur Seite stehen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

- **Ministerium für Wirtschaft und Energie**
L. Weitzel, Referatsleiterin Außenwirtschaft,
Standortwerbung, Messen,
Einheitlicher Ansprechpartner Brandenburg
Tel.: 0331 / 866-1716
ausenwirtschaft@mwe.brandenburg.de
- **ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH**
Dr. Stefan v. Senger, Teamleiter Außenwirtschaft,
Europa-Service
Tel.: 0331 / 660-3205
stefan.vonsenger@zab-brandenburg.de
- **Industrie- u. Handelskammer Cottbus**
Silke Schwabe, Leiterin Fachbereich International
Innovation
Tel.: 0355 / 365-1503
schwabe@cottbus-ihk.de
- **Industrie- u. Handelskammer Ostbrandenburg**
Thomas Herrschelmann, Bereich Internationales
Tel.: 0335 / 5621-1430
herschelmann@ihk-ostbrandenburg.de

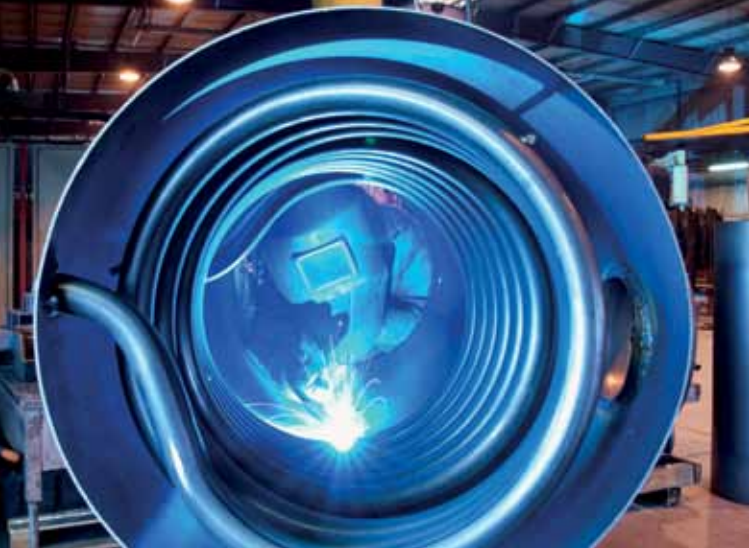


- **Industrie- u. Handelskammer Potsdam**
Jens Ullmann, Leiter Fachbereich International
Tel.: 0331 / 2786-251
jens.ullmann@potsdam.ihk.de
- **Handwerkskammer Cottbus**
Olaf Lindner, Unternehmensberatung,
Internationales
Tel.: 0355 / 7835-106
lindnero@hwk-cottbus.de
- **Handwerkskammer Frankfurt (Oder)**
Anna Gogowski, Außenwirtschaftsberaterin
Tel.: 0335 / 5619-130
anna.gogowski@hwk-ff.de
- **Handwerkskammer Potsdam**
Dr. Andreas Meyer, Betriebsberater
Tel.: 0331 / 3703-157
andreas.meyer@hwkpotsdam.de



**Weltmarktführer
aus Brandenburg**







Außenwirtschafts- dienstleistungen im Land

Die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH und die Kammern bieten Unternehmen in Brandenburg umfangreiche Außenwirtschaftsdienstleistungen an:

- außenwirtschaftliche Grundberatung
- spezielle Angebote zur Internationalisierung an die Branchen-Cluster in Berlin und Brandenburg
- außenwirtschaftsbezogene Informationsveranstaltungen
- Kooperationsbörsen mit ausländischen Unternehmen im In- und Ausland
- Gemeinschaftsstände auf internationalen Messen
- Unternehmensreisen ins Ausland
- Betreuung ausländischer Besuchergruppen, mit Einbindung hiesiger Unternehmen

Die **Kammern** haben überdies spezielle, hoheitliche Aufgaben:

- Ausstellung von Ursprungszeugnissen und Carnet A.T.A.
- Beratung zu Zollfragen (wie z.B. Warenursprung und Präferenzen)
- Bescheinigung von Handelsrechnungen u.a. Dokumenten



Europa nutzen

Der Handel im europäischen Binnenmarkt (2015 = 28 Mitgliedstaaten) und auch mit den Staaten der EFTA (Liechtenstein, Island, Norwegen, Schweiz) ist weitestgehend liberalisiert. Dennoch haben Unternehmen vielfältige Fragen in Bezug auf Europa:

Unser Europa-Service: Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg

Sie haben Fragen zum Europäischen Binnenmarkt? Sie sind auf der Suche nach einem geeigneten Kooperationspartner, um eine innovative Technologie zu entwickeln? Sie möchten sich über die Möglichkeiten erkundigen, die Ihnen die Europäische Forschungsförderung bietet?



Wir stehen Unternehmen zur Seite
BERLIN ★ BRANDENBURG



Das **Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg** bietet Ihnen Informationen und kompetente Unterstützung zu allen Fragen rund um die Europäische Union. Unsere Angebote:

- Wir helfen Ihnen, im Ausland Geschäfts- und Technologiepartner zu finden.
- Wir unterstützen bei Anträgen für EU-Förderprogramme (insb. Horizont 2020).
- Wir beraten Sie in Bezug auf technische Belange, Normen und Standards in der EU.

Die enge Verlinkung der mehr als 600 Netzwerkpartner mittels einer leistungsfähigen Datenbank ermöglicht den schnellen Zugriff auf gemeinsames Wissen sowie Technologie- und Geschäftspartner in mehr als 50 Netzwerkländern.

Als regionaler Ansprechpartner vor Ort stehen Ihnen die rund 20 Europaexperten des EEN Berlin-Brandenburg zur Seite. Gemeinsam mit unseren regionalen Netzwerkpartnern bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH in Berlin sowie der IHK Ostbrandenburg in Frankfurt (Oder) bieten wir Ihnen zuverlässige Unterstützung in der deutschen Hauptstadtregion an.

Weitere Informationen finden sie unter:

www.een-bb.de



Außenhandel Know-how

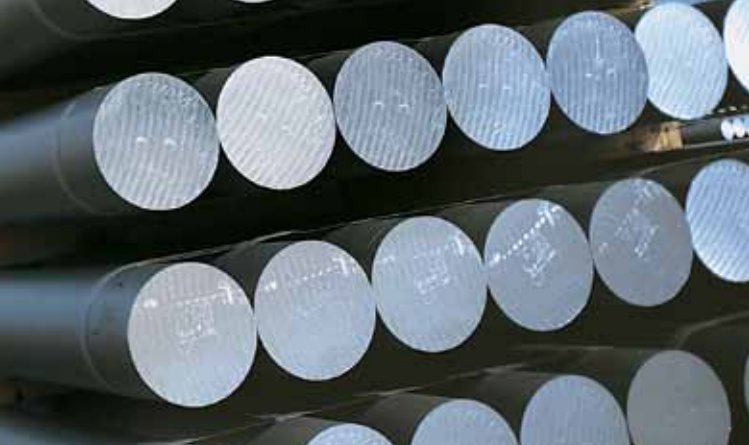
Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen dem Binnenhandel innerhalb der EU und dem Außenhandel mit dem Rest der Welt. Im Binnenhandel spricht man von Versendungen und Eingängen, im Außenhandel von Aus- und Einfuhren.

Themen für Unternehmen im Binnenhandel:

- **Intrastat:** Statistische Erfassung der Versendungen und Eingänge innerhalb der EU. Firmen, deren Umsätze unter 500.000 EUR / Jahr je Verkehrsrichtung bleiben, sind von der Intrastat-Meldepflicht befreit. Überschreiten die Umsätze diesen Wert, müssen Intrastat-Meldungen abgegeben werden – am einfachsten durch direkten Eintrag in das IDEV-Portal.

<https://www-idev.destatis.de/idev/>

- **Umsatzsteuern** werden im europäischen Binnenhandel nach dem Bestimmungslandprinzip erhoben. D.h., dass Versendungen im Bestimmungsland versteuert werden müssen. Die dort gezahlte Mehrwertsteuer kann dem deutschen Lieferanten per Antrag an das Bundeszentralamt für Steuern erstattet werden. *www.bzst.de*

- 
- **Zölle** werden für den Warenverkehr innerhalb der EU und für Ausfuhren aus der EU grundsätzlich nicht erhoben. EU-interne, besondere Regelungen sind nur für bestimmte Güter wie z.B. Arzneimittel, Abfälle, Gefahr- oder Kulturgüter vorgesehen. Im Empfangsland außerhalb der EU müssen jedoch ggf. Importzölle entrichtet werden.

<http://madb.europa.eu>

Für Importe aus Drittländern in die EU erhebt die EU Zölle.

http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/taric

Hinzu kommen nationale Verbrauchsteuern und die Einfuhrumsatzsteuer.

www.zoll.de

- **Akkreditive:** Eine Zahlungsmethode, mit der man sich als Lieferant gegenüber Käufern gut absichern kann. Ein Akkreditiv (engl. Letter of Credit, oder „LC“) ist ein Zahlungsverprechen der Bank des Käufers gegenüber Ihrer Bank als Lieferant, das eingelöst wird, sobald bestimmte Dokumente (i.d.R. Handelspapiere) vorliegen, die Lieferung also erfolgt ist.

Themen für Unternehmen im Außenhandel:

- **ATLAS** (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zollabwicklungssystem): DV-System der Zollverwaltung, über das Ausfuhren verpflichtend und Einfuhren sinnvollerweise online angemeldet werden ab einem Wert von mehr als 1.000 EUR. www.zoll.de
- **Ausfuhrkontrolle:** Die Ausfuhr von Kriegswaffen und bestimmten Dual-Use Gütern muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zur Genehmigung beantragt werden. In Embargo-Länder sind Lieferungen ggf. auch anderer Art ebenfalls genehmigungspflichtig.
www.bafa.de
- **Incoterms** (International Commercial Terms): International standardisierte Lieferklauseln, die durch drei Buchstaben und eine genaue Ortsangabe im Kaufvertrag festlegen, wie der Kosten- und Gefahrübergang geregelt und wie Transport und Versicherung zu gestalten sind (die häufigsten Incoterms sind „fob“, „cif“ und „cip“).
- **UN-Kaufrecht:** Kaufverträge zwischen Exporteur und Importeur können sich nach jeweiligem nationalen Recht richten (je nachdem, worauf sich die Geschäftspartner einigen) oder nach Kaufrecht der Vereinten Nationen. Speziell für den Warenhandel gilt die „United Nations Convention on Contracts for the International Sales of Goods“ (CISG), auch „Wiener Kaufrecht“ genannt. Hier werden Dinge geregelt wie Eigentumsübergang, Lieferbedingungen, Schadensersatz und Rücktritt.
www.uncitral.org

- **Nichttarifäre Handelshemmnisse:** Staatliche Importkontrollmaßnahmen ohne unmittelbare Abgabewirkung wie z.B. die Prüfung der Einhaltung von Sicherheitsstandards, Zertifizierungs- und Zulassungspflichten, Mengenkontingente oder Verpackungsvorschriften.

www.ec.europa.eu/enterprise/tbt/index.cfm

- **Ursprungszeugnisse:** Offizielle Nachweise u.a. von Art, Menge und Ursprungsland einer Ware. Viele Staaten verlangen Ursprungszeugnisse von ausländischen Lieferanten. In Deutschland werden diese von den Industrie- u. Handelskammern und den Handwerkskammern ausgestellt.





**Ministerium für Wirtschaft und Energie
des Landes Brandenburg**

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Tel.: (0331) 866 0

Fax: (0331) 866 17 36

E-Mail: pressestelle@mwe.brandenburg.de

Internet: www.wirtschaft.brandenburg.de

Grafik & Produktion:

SCHWEIGER DESIGN

Auflage: 1000 Stück

Drucklegung: Februar 2016